

# ORTSGESPRÄCH

Zeitung für Frille und Wietersheim

1. 1. 2026

Nr. 200 Jahrg. 50

## Jubiläums- 50 Ausgabe

Siehe Seite 2+3



### Wietersheimer Schulgeschichte

Bericht Seite 2

**Schranken am Bahnübergang Holzstraße, Frille**

Seite 12

**800 Jahre Wietersheim - Ein Dorf erzählt Geschichte(n)**

Seite 9

**Neues Spielvergnügen am Amselweg**

Seite 8

**Neue Sparte des SV Frille-Wietersheim**

Seite 8

**Die Wietser blicken nach vorn**

Seite 4

**Mindener Geschichtspreis 2025 für K. Koopmann**

Seite 12



## Zur Titelseite

### 50 Jahre ORTSGESPRÄCH

Am 15. Februar 2026  
begeht die Redaktion des  
Ortsgespräche ihr 50-jähriges  
Bestehen im Dorfgemein-  
schaftshaus Wietersheim.

Alle Leserinnen und Leser sind  
dazu recht herzlich eingeladen.

Der Empfang ist ab 11.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, eine Spende  
wird gerne angenommen.

Anmeldungen sind möglich bis  
zum 10. Februar 2026.

Telefon 0170 3545004.

### KOMMENTAR

Mit dem Denkmalschutz ist das so eine Sache. Es ist schnell ein interessantes Gebäude unter Schutz gestellt. Es wird oft nicht gefragt, ob der Eigentümer ein denkmalgeschütztes Gebäude auch unterhalten kann. Mit dem Denkmalschutz sind auch meist viele Auflagen verbunden, die sich sicher manch ein Eigentümer nicht leisten kann, was er aber nach dem Gesetz leisten muss. Wenn der Besitzer eines Denkmals finanziell mit dem Erhalt und der Pflege überfordert ist, müsste eigentlich die Kommune einspringen, denn die hat ja schließlich die Unterschutzstellung beantragt. Es gibt viele Möglichkeiten ein Denkmal finanziell zu fördern. Die Kommune muss sich dabei mit dem Besitzern des Gebäudes in Verbindung setzen. Bei der alten Schulen Wietersheim von 1834 an der Bachstraße scheint viel versäumt zu sein. Sie steht zwar mit Recht unter Denkmalschutz, gammelt aber schon seit Jahren vor sich hin, ohne dass sich eine Behörde darum gekümmert hat. Das ist sehr schade, denn die Wietersheimer Schulgeschichte ist wohl einmalig in NRW. Da wäre es sinnvoll, die drei alten Schulgebäude zu erhalten. Ich habe Verständnis dafür, dass viele Wietersheimer meinen, den „Schandfleck“, denn das ist das ehemalige Schulgebäude von 1834 zurzeit nun einmal, abzureißen. Wenn es nicht so eine historische Bedeutung hätte, würde ich dem zustimmen. Das Land NRW wird demnächst Besitzer der alten Schule. Das könnte vom Vorteil sein, denn wie heißt es im Grundgesetz „Eigentum verpflichtet“. Es würde viel Geld kosten, das Gebäude zu erhalten, wäre aber eine eine Chance für Wietersheim.

Wie auch immer es mit der alten Schule ausgeht, ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesundes Jahr 2026.

Herbert Marowsky

Der Ortsbürgermeister Wietersheim  
**Friedrich Lange**  
ist für Sie erreichbar  
Mobil 0171 5831452  
per mail: [friedrich-lange@gmx.net](mailto:friedrich-lange@gmx.net)

### Wietersheimer Schulgeschichte

Die Geschichte ist wohl in ganz NRW einmalig. Drei alte Schulgebäude gibt es noch in Wietersheim, wobei das älteste von 1780, damals die neue Schule war. Gegenüber des Schulgebäudes im Unterdorf wurde vor 1780 den Wietersheimer Kindern das Lesen und Scheiben beigebracht. Ob es damals schon eine Schule war oder im Privaträumen unterrichtet wurde, ist nicht bekannt. Es gibt aber ein Dokument, in dem 1674 die Schulaufsicht nach Wietersheim kommt, weil die Kinder in der Schule krank geworden und sich wunderlich stellten.

Es wäre natürlich ein Grund für Wietersheim die Schulgeschichte mit den drei Schulgebäuden zu erhalten. Leider ist die mittlere Schule von 1835 (zuletzt Bäckerei Stahlke) in einem sehr schlechten Zustand. Sie zu erhalten wäre nur mit einem großen finanziellen Kraftakt möglich. Es heißt, dass die Erben die Erbschaft wohl ausschlagen werden.

Dann wäre das Land NRW Besitzer des Gebäudes. Inzwischen hat sich auch schon die heimatliche Presse um die damaligen Schulgebäude gekümmert und das Gebäude von 1835 unter die Lupe genommen.

Die Bilder auf der Titelseite von den drei Schulen sind Aquarelle von Gudrun Parrissa.



Das MT berichtete am 27. November ganz groß unter der Überschrift „Zwischen Schrott und Schmuck“ über die Wietersheimer Schulen.

### Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presse-  
rechts:

H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:

F. Lange, B. Marowsky, R. Nahrwold,  
S. Huxoll, H. J. Schneider, K. Schäkel,  
R. Schäkel, N. u. O. Aschenbruck

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Petershagen/Weser  
Ortsabteilung Wietersheim-Frille  
Auf dem Sande 49  
32469 Petershagen  
Telefon 0170 - 3545004

Mail: [bernhard.marowsky@t-online.de](mailto:bernhard.marowsky@t-online.de)

Volksbank in Ostwestfalen  
IBAN: DE 45 4786 0125 0313 2199 02  
Druck: Eigendruck



**Diskussionsabend der SPD**

Am 1. Dezember trafen sich die Mitglieder der SPD-Ortsabteilung Wietersheim-Frille in der Alten Schule Wietersheim zum üblichen Diskussionsabend.

Auf dem Programm standen Themen wie Rente, Wehrpflicht und weitere aktuelle Bereiche. Nach einem Bericht vom Ortsbürgermeister Friedrich Lange über die Belange der Stadt Petershagen brannte eine starke kommunale Diskussion aus.

Friedrich Lange berichtete unter anderem über den Stand des Ausbaues der K 39 mit Fahrradweg zwischen Wietersheim und Leteln. Hier konnte Friedrich Lange berichten, dass die Fördermittel bewilligt sind und die Ausschreibung läuft. Wenn alles nach Plan geht, kann es Anfang 2026 losgehen mit den Bauarbeiten. Während der Bauarbeiten wird es teilweise eine Vollsperrung der K2 geben. Näheres wird auf der Bürgerversammlung am 9. März im Dorfgemeinschaftshaus bekannt gegeben.

Auch über die Neugestaltung des Bismarckplatzes in Lahde berichtete Friedrich Lange. Ein McDonald's Restaurant soll an der Dingbreite in Lahde entstehen.

Bevor der Abend mit einem kleinen Imbiss beendet wurde, zeigte Bernhard Marowsky eine Bildershow über die Berlinreise 2023 der SPD, zu der Achim Post eingeladen hatte.



**AUFSTEHEN GEGEN RECHTS**

**TIERARZTPRAXIS Dr. Schäkel**

**mit Chiropraxis und Hundesalon**



Telefon 05702 85818

Lange Straße 27  
32469 Petershagen-Wietersheim  
Mail: [as@dr-schaekel.de](mailto:as@dr-schaekel.de)  
[www.tierarzt-schaekel.de](http://www.tierarzt-schaekel.de)

*Alles für das Wohl Ihres Lieblinges!*

Sprechstunden:  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Mitgliederversammlung

Am 24. November fand im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim eine Mitgliederversammlung des Vereins „Die Wietser e.V.“ statt. Das Amtsgericht war mit der neuen Satzung nicht einverstanden. Es mussten kleine Punkte geändert werden, hierzu brauchte man das Votum der Mitglieder. Außerdem wurde über das 800-jährige Bestehen von Wietersheim 2033 gesprochen. Ortsheimatpflegerin Brigitte Wischmeier brachte einen Vorschlag zum Begehen der 800-Jahrfeier ins Gespräch. Herbert Marowsky hatte einen Vorschlag eingebracht wie 2026 die Erntefeier ausgerichtet werden könnte. Es wurde vom Vorstand mitgeteilt, dass der Verein inzwischen aus 27 Mitgliedern besteht. Außerdem informierte der Vorstand, dass das Osterfeuer nur noch alle zwei Jahre stattfindet, der Weihnachtsmarkt nicht mehr stattfinden soll.

Wer Mitglied im Verein „Die Wietser e.V.“ werden möchte, sollte sich bei Andreas Weßing, Tel. 05702 891651, oder beim Ortsbürgermeister Friedrich Lange, Tel. 0171 5831452, melden.

## Kalender 2026

Für den diesjährigen Kalender wurden alte Fotos aus Frille und Wietersheim verwandt. Es handelt sich um Bildmaterial aus den Ortsarchiven von Frille und Wietersheim und aus dem Stadtarchiv Petershagen in Neuenknick.

Der Ortsheimatpfleger von Frille, Burkhard Nobbe, und die Ortsheimatpflegerin von Wietersheim, Brigitte Wischmeier, sind immer auf der Suche nach alten und auch neueren Fotos. Diese Fotos können entweder in den Ortsarchiven verbleiben oder auch nach dem Scannen wieder zurückgegeben werden.

So würden die Veränderungen in den Dörfern und im Alltagsleben dokumentiert und der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

## Friedrich Lange

UNTERWEGS!



Da ist „jemand abgereist und hat 2 volle Koffer stehen lassen“.  
Parkplatz Heidestrasse/Am Sportplatz



Das Ortseingangsschild „Wietersheim“ an der Steinbreite/Friedhof wurde gestohlen. Wenn jemand etwas bemerkt hat, bitte Info an die Polizei.

## Boulebahn Wietersheim

In der letzten Ortsgesprächs-Ausgabe haben wir über die Planung einer Boulebahn im alten KK-Schießstand des ehemaligen Schützenvereins Wietersheim berichtet. Inzwischen ist der Plan schon bei der Aktion „Dörfer mit Ideen“ vorgestellt worden. Leider ist die Resonanz auf unseren Artikel nicht sehr groß.

Der Verein „Die Wietser e.V.“ erinnert noch einmal daran, sich bei Interesse bei Thomas Meyer, Telefon 0151 15590873, zu melden.

## Fachgeschäft KUHLMANN

Ein Fachgeschäft, in dem man fast alles kaufen konnte, schließt ihre Pforten. Die Firma Kuhlmann in Petershagen, Mindener Straße 7-11, ist noch bis Ende März 2026 geöffnet. Bis dahin kann man in den gut sortierten Laden noch einkaufen.



ehemals Fa. Fehring Tel. 05702-2220

# Riemeier

Heizöl - Kraftstoffe - Schmierstoffe - Entsorgung

Siemensstr. 43-45, 32105 Bad Salzuflen

Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927

E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

# Haustechnik berning

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen

Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94



## Nachruf

### Ernst-Wilhelm Rahe †

Die SPD Minden-Lübbecke trauert um Ernst-Wilhelm Rahe.

In der Nacht auf den 9. November ist Ernst-Wilhelm "Ewi" Rahe im Alter von 66 Jahren verstorben.

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen langjährigen Weggefährten, sondern einen Menschen, der mit Leidenschaft, Herz und Verstand für seine Überzeugungen eingetreten ist.

Seit 1976 war Ewi Mitglied der SPD – über fast fünf Jahrzehnte, in denen er sich unermüdlich für eine gerechte Gesellschaft eingesetzt hat. Als Leiter der Parteischule Minden-Lübbecke prägte er Generationen von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten.

Als Mitglied im Landesvorstand der NRWSPD, als Vorsitzender der SPD Ostwestfalen-Lippe und als Minden-Lübbecke SPD-Landtagsabgeordneter vertrat er mit großer Hingabe die Menschen seiner Heimat. Doch egal, welches Amt er innehatte – Ewi blieb immer: bodenständig, humorvoll, zugewandt.

Micha Heitkamp, Kreisvorsitzender der SPD Minden-Lübbecke: „Unsere Gedanken sind bei Ewis Familie. Wir wünschen ihr in dieser schweren Zeit viel Kraft.“

Ewi hat sein gesamtes Leben mit viel Herzblut und Leidenschaft für eine gerechte Gesellschaft gekämpft. Ihm war es wichtig, praktische Probleme aus dem Alltag der Menschen zu lösen. Dabei hat er sich aber stets den grundsätzlichen Blick aus seiner Zeit als Jungsozialist bewahrt.

Und so konnte er beides: Sich Gedanken über die großen Zusammenhänge im Kapitalismus machen und gleichzeitig seine Heimat Tengern und die Geselligkeit vor Ort lieben. Mit viel Ernsthaftigkeit, aber niemals ohne Humor. Wir alle sind Ewi dankbar für seinen Einsatz für andere Menschen, für Gerechtigkeit und für die Sozialdemokratie.

Für uns war Ewi ein Freund, ein Ratgeber und ein Vorbild. Ich habe viel von ihm gelernt und die ausführlichen Diskussionen mit ihm immer sehr genossen. Seinen Ratschlag, seinen Humor und sein großes Wissen werden wir sehr vermissen.“

Ewi hat Spuren hinterlassen – in unserer Partei, in unserer Region, in unseren Herzen.

Wir danken ihm für alles. Und wir werden ihn nie vergessen.

Ewi Rahe brachte in Anlehnung auch in Hüllhorst eine Zeitung mit dem Titel „Ortsgespräch“ heraus. Unsere Redaktion stand mit Ewi Rahe immer in enger Verbindung. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

## Retzungspunkte in Petershagen: Mehr Sicherheit im Gelände

Die Stadt Petershagen installiert 68 Retzungspunkte im Stadtgebiet, um Retzungskräften bei Notfällen ohne klare Adresszuordnung schnelle Orientierung zu bieten. Die Standorte sind bei der Kreisleitstelle hinterlegt und sollen Retzungseinsätze beschleunigen.



Diese Holzpfosten stehen nun auch in Wietersheim „Im Schaffeld“ und an der Straße „Heidestraße“ an dem Wäldchen. Die Plaketten auf Holzpfosten mit roter Kappe sind nun flächendeckend verfügbar. Evelyn Hotze vom Stadtmarketing betonte, dass die Punkte trotz der Ortungsfähigkeit von Handys (wobei zur Installation der Warn-App „Nora“ geraten wird) einen wichtigen Beitrag zur umfassenden Sicherheit leisten.

Die Seniorenvertretung hatte die Punkte 2020 vorgeschlagen und dankte für die Umsetzung.



## Dieter Sill Bestattungshaus

Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,  
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,  
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung,  
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied  
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.

Trauer braucht Abschied .... Abschied braucht Zeit.  
Wir geben ihrer Trauer Raum.  
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1  
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.  
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.

## Schülerhilfe!

Beste Noten. Lokal & digital.

Wir verstärken unser Team und suchen Sie als

## Nachhilfelehrer (m/w/d)

Sie sind fit in den gängigen Schulfächern und möchten Ihr Wissen erfolgreich weitergeben?

Jetzt bewerben unter:

☎ 05702 82 12 51

Mathematik, Deutsch, Englisch

### Petershagen

Bahnhofstr. 69 · Tel. 05702-821251  
www.schuelerhilfe.de/petershagen

### Petershagen II

Hauptstr. 26 · Tel. 05707-9399729  
www.schuelerhilfe.de/petershagen2

## Fortführung der Ganztagsbetreuung in Grundschulen

Die Kommunen des Kreisjugendamtsbezirks haben eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Sicherstellung der Ganztagsförderung für Grundschulkin- der unterzeichnet. Ab August 2026 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Platz im Offenen Ganztag (OGS), wofür laut Bundesgesetz eigentlich das Kreisju- gendamt die letztverantwortliche Träger- schaft übernehmen müsste.



Um die seit 2003/2004 von den Städten und Gemeinden aufgebauten, gut be- währten Strukturen fortzuführen, wurde die Aufgabe jedoch formell bei den Kom- munen belassen. Landrat Ali Dogan und Kreisjugendamtsleiterin Süssann Püfke unterzeichneten die Vereinbarung ge- meinsam mit vier Bürgermeistern (Es- pelkamp, Lübbecke, Stemwede, Dirk Breves Petershagen). Landrat Dogan lobte die Fortsetzung der etablierten Netze. Die Unterzeichnung mit den vier verbleibenden Kommunen soll bis zum Jahresende abgeschlossen werden, um die reibungslose Umsetzung des neuen Ganztagsförderungsgesetzes ab dem Schuljahr 2026/2027 zu gewährleisten.

## Wiederwahl des Vorsitzenden der Seniorenvertretung Petershagen

Karl-Christian Ebenau bleibt für weitere fünf Jahre Vorsitzender der Seniorenver- tretung der Stadt Petershagen. Ebenau

bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und geht in seine zweite Amts- periode. Als wichtiges Ziel nannte er die verstärkte Fokussierung auf den Senio- renfahrdienst. Bürgermeister Dirk Bre- ves stellte hierfür finanzielle Mittel aus dem Leader-Programm in Aussicht.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Bernd Wingender wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden ge- wählt. Gudrun Lehmkuhl behält das Amt der Kassenwartin, während Rüdiger Koslowski weiterhin die Web-Prä- senz betreut. Marion Eckhoff ist die neue Schriftführerin.

Die Seniorenvertretung, gegründet 2009, engagiert sich in essenziellen Be- reichen wie Stadtplanung, öffentlichem Nahverkehr und Kulturangeboten, um den Belangen der Senioren Gehör zu verschaffen.

## Neuer Kulturmanager

Christian Döhler (46) ist der neue Kul- turmanager in Petershagen. Seine auf das EU-Förderprogramm LEADER befri- stete Stelle ist der Stabstelle Stadtmarke-



ting zugeordnet und trägt den Titel „Kulturmanagement Kultur Plus“. Döh- ler vertritt einen sehr breiten Kulturbegriff, zusammengefasst in einem

abgewandelten Lorient-Zitat: „Ein Leben ohne Kunst ist möglich, aber sinnlos.“

Sein Hauptziel ist die Verbindung von Kultur- und Regionalentwicklung. Er möchte Menschen aus der Region, etwa aus Minden und Bad Oeynhaus, durch thematisch vielfältige Angebote (Konzerte, Lesungen, Ausstellungen bis hin zu Heimatfesten) nach Petershagen locken. Seit Mitte August ist der Musikfan – erkennbar an seinen Kaffeetassen – dabei, die 29 Ortschaften, Dorfge- meinschaftshäuser und Ehrenamtlichen kennenzulernen. Letztere seien die wichtigste Ressource, deren Engagement er sehr schätzt.

Döhler sieht sich als Schnittstelle zwi- schen Kunst, Politik und Öffentlichkeit. Im Bereich Nachwuchsgewinnung für Vereine setzt er auf projektbezogene Mit- arbeit statt jahrzehntelanger Bindung. Ein erstes Beispiel seiner Netzwerkarbeit ist ein junges Backteam für den histori- schen Lehmbackofen in Windheim. Für Januar 2026 plant Döhler zudem eine Ehrenamtswoche mit Fokus auf die Zu- kunft des „Dezentralen Stadtmuseums“. Das neue Logo von „Kultur Plus“ mit sei- nen offenen Ringen symbolisiert die an- gestrebte Vielfalt und überregionale Offenheit.

## Klimageschichten Mühlenkreis

Eine neue Kurzfilmreihe mit dem Titel „Klimageschichten aus dem Mühlen- kreis“ dokumentiert die innovativen Strategien der Land- und Forstwirtschaft der Region im Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Die Filme, die Teil des 2022 beschlossenen Klimaanpas- sungskonzepts des Kreises sind, zeigen Fachleute, die von ihren unmittelbaren



**Unsere SB-Hofläden**

- Einfach und bequem einkaufen
- 365 Tage im Jahr für Sie geöffnet

**Frille** • Brunnenweg 4 • Täglich 6 – 22 Uhr geöffnet  
**Maaslingen** • Striethorn 13 • Täglich 9 – 22 Uhr geöffnet  
**Stemmer** • Stemmer Landstraße 156 • Täglich 6 – 22 Uhr geöffnet

**05707-1594 • [www.brueder-hormann.de](http://www.brueder-hormann.de)**



**Wietersheimer Honig  
direkt vom Imker**

Verkaufsstand:  
Unterdorf 5-7 | Wietersheim  
Tel. 05702 4822  
[www.imkerei-springer.de](http://www.imkerei-springer.de)

Erfahrungen mit Wetterextremen, neuen Schädlingen und knapper werdenden Wasserressourcen berichten.

Gleichzeitig beleuchtet die Filmreihe das große Engagement und die Innovationskraft der lokalen Betriebe. Als kluge Lösungen werden die bodenschonende Bewirtschaftung, wie etwa die Direktsaat zur besseren Wasserspeicherung und zum Schutz vor Bodenerosion, sowie die Diversifizierung der Baumarten im Wald hervorgehoben. Revierförster Rico Hollenberg betont die „Risikoverteilung durch Baumartenmischung“ als Gebot der Stunde, um den durch Trockenheit und Borkenkäfer verursachten Schäden zu begegnen.

Die Kurzfilme, produziert vom lokalen Filmemacher Tim Brunkhorst, dienen dem Wissenstransfer und sind ab sofort

auf dem YouTube-Kanal der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke veröffentlicht. Sie stellen die entscheidende Rolle der Land- und Forstwirtschaft bei der Bewältigung des Wandels in den Fokus.

### Landschaftsplan Weseraue Petershagen

Die Begleitkommission für den Landschaftsplan Weseraue in Petershagen hat ihre Arbeit aufgenommen. Im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Minden-Lübbecke erstellt das Umwelt-Institut Höxter den Plan für das Gebiet von Schlüsselburg bis Wietersheim sowie die Ortschaften Frille und Teile von Quetzen.

Die Kommission, bestehend aus Vertretern von Kreis, Stadt, Landwirtschaft, Naturschutzverbänden und weiteren Interessengruppen, begleitet das Verfah-

ren und dient als Bindeglied zur Bevölkerung. Zum Auftakt wurden Grundlagen, Ziele, Zeitplan und erste Kartenentwürfe zu Biotoptypen sowie Erholung und Tourismus besprochen. Es wurde einstimmig der künftige Name „Landschaftsplan Weseraue Petershagen“ vorgeschlagen, über den der Kreistag entscheiden soll.

Ziel ist die Abstimmung unterschiedli-



cher Interessen wie Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei und Tourismus („Weser erleben“). Große Teile des Plangebiets sind als EU-Vogelschutzgebiet und Ramsar-Gebiet ausgewiesen; bestehende Naturschutzgebiete der Bezirksregierung Detmold sollen aktualisiert werden. Der Plan soll die Klimaanpassungsfähigkeit der Region stärken, z. B. durch den Erhalt von Überflutungsflächen. Das Verfahren erstreckt sich über mehrere Jahre mit Beteiligung der Öffentlichkeit und Fachbehörden. Entwürfe der Grundlagenkarten sind online einsehbar.

Der Landschaftsplan Minden mit großen Teilen in Wietersheim hat zu großen Unstimmigkeiten geführt. Viele Bürger und Betroffene sind mit den Ergebnissen und Auflagen nicht zufrieden. Das Ortsgespräch berichtete in den vorigen Ausgaben. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Verfahren besser läuft und kommuniziert wird.

### Buchvorstellung von S. v. Behrens

Sonja von Behrens, Historikerin, Autorin und Regisseurin, veröffentlicht am 1. Januar 2026 ihr 2. Buch über die „Polendörfer“.

In dem Buch sind auch Berichte und Bilder über Wietersheim und Frille.

Am 13. Februar 2026 stellt sie ihr neues Buch im Alten Amtsgericht Petershagen vor.

Der Titel des Buches ist „Das Leben in den Polendörfern“.

# Kubach GmbH

## BLUMEN

**An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde  
im WEZ**

**Telefon 0 57 02 - 850880**

### Der Ideenstrauß!

floristisch kreativ  
jahreszeitlich aktuell  
und tagesfrisch



## SV FRILLE-WIETERSHEIM



### Neue Tischtennispartie des SV Frille Wietersheim feiert gelungene Premiere – Vereinspokal im Oktober begeistert Teilnehmer

Der Verein hat im Jahr 2025 seine neue Tischtennispartie offiziell gegründet und damit sein Sportangebot erweitert. Seit Februar treffen sich die Akteure regelmäßig alle 2 Wochen (ungeraden Wochen) in Wietersheim im Vereinsheim zum Training und Austausch an der Platte.

Ein erster Höhepunkt war der Vereinspokal im Oktober, bei dem zahlreiche Mitglieder in spannenden Partien um den Titel kämpften. Im Endspiel setzte sich Felix Kasprick gegen Arne Prange mit 2:1 durch. Im anschließenden zufällig gelosten Doppeltunier gewann das Gespann Felix Kasprick/Alexander Hirschmann vor Arne Prange/Steffen Eichmann. Neben sportlichem Ehrgeiz standen vor allem Fairness und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Der erfolgreiche Start zeigt: Die neue Sparte ist eine Bereicherung für das Vereinsleben und verbindet neue und alte Bekanntschaften.



### Einladung zum Album Release Konzert am 24. 1. 2026

Wie klingt Glaube? Was geschieht, wenn der Hoffnung Texte und Melodien verliehen werden? Wie kann man ehrlich von Gott singen?

Lisa Storm bewegt solche Lieder, die Dunkelheit, Leid und Tod nicht ausklammern. Lieder, die die Zuhörer miteinander und mit Gott verbinden. Lieder, die die Menschen in die Weite führen. Lieder über einen Gott, der sie sieht.

Ihre CD „Barmherzigkeit bleibt“ ist im Dezember fertig geworden und feiert am 9. Januar ihr digitales Release.

Am 24. Januar 2026 möchte sie dieses besondere Projekt mit einem Album Release Konzert feiern und lädt herzlich dazu ein. Zu hören sein werden die Lieder der CD und einige alte Kirchenliederschätze.

Eintritt: Frei (Spende erbeten)

Gerne weitersagen. Lisa Storm freut sich auf den Abend mit vielen Besuchern!

Datum: 24.01.2026

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Kirche Vehlen (Vehleener Straße 77, 31683 Obernkirchen)

Weitere Infos unter [www.lisastorm.de](http://www.lisastorm.de)

### So gesehen . . .

Wenn man als Wietersheimer oder Friller beim WEZ im Lahde einkaufen will und auf den Bus angewiesen ist, muss man vom Lahder Bahnhof zu Fuß weitergehen. Das könnte man ja vielleicht noch als Spaziergang verbuchen, aber zurück vom Einkauf mit vollen Einkaufstaschen ist das vor allem für ältere Bürgerinnen und Bürger fast unmöglich. Die Frage ist doch, warum hält kein Bus an der Straße „An der Bahn“ in der Nähe vom WEZ, Action und Penny. Platz für eine Bushaltestelle wäre vorhanden. Das gleiche gilt auch für Aldi, Magro und dem Baumarkt an der „Dingbreite“. Übrigens mit dem Bus nach Leteln zu fahren, um dort einzukaufen, ist auch keine Alternative. Auch hier macht der Bus einen großen Bogen um Penny und Co.

Meiner Ansicht nach fahren die Busse in unserem Bereich am Bedarf der Bürger vorbei.

So gesehen

Herbet Marowsky



An einem Freitagnachmittag im Jahr 2025 fand die „Gartenaktion“ im Wietersheimer Kindergarten statt. Dabei konnten viele kleine und große Helferinnen und Helfer begrüßt werden.

Die Beete wurden vom Unkraut befreit, Rindenmulch verteilt, Hecken und Büsche wurden geschnitten. Auch der alte Hühnerstall wurde entfernt.

Im Anschluss fand noch ein nettes Beisammensein bei Bratwurst und Kaltgetränken statt.

## Ortsheimatpflege Wietersheim



### 800 Jahre Wietersheim

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus.

Wietersheim wurde 1233 erstmals urkundlich erwähnt. Das heißt: Wir werden also 2033 „800 Jahre“!

Zu diesem Anlass - so ist der Plan - soll ein Kalender erstellt werden, und zwar ein Tagesabreißkalender. Zur Veranschaulichung: Es soll ein historischer Abreißkalender mit bedeutenden sowie vielen persönlichen Begebenheiten werden, auch gern mit Geschichten zum Schmunzeln.

Nach dem Motto „ein Dorf erzählt Geschichte(n)“, auch bisher unerzählte Geschichte(n).

Dafür, eben für 365 Kalenderblätter, wird Material gebraucht. Also Fotos, Geschichten, Anekdoten, Bilder, die in Schubladen, Kisten, Kartons, Alben und Regalen liegen und Geschichten, die in den Köpfen sind (oder auch schon einmal aufgeschrieben wurden), Wissen und Erinnerungen von Zeitzeugen.

Der Kalender wäre eine Art Chronik, nur alltagstauglicher als eine Festschrift. Oder?

Die Auflage würde limitiert sein und der Kalender würde zu einem Preis nahe des Selbstkostenpreises plus kleinem Spendenanteil verkauft werden. Der Reinerlös würde gespendet werden. Vorschläge dafür würden zu gegebener Zeit entgegengenommen werden (von „Die Wietser e.V.“).

Der Kalender sollte dann voraussichtlich im Sommer 2032 in den Verkauf gehen.

Wir schreiben jetzt das Jahr 2026. Es sind nur noch sechs Jahre bis dahin! Das ist ja quasi schon übermorgen!

Es wäre schön, wenn sich viele Wietersheimer motivieren lassen würden, an dem Inhalt des Kalenders mitzuwirken und damit zur Gestaltung beizutragen, damit es unser „Wietser Kalender“ wird.

Als Ortsheimatpflegerin trage ich gern alle Beiträge und Unterlagen zusammen und sammle diese Schätze für ein 365-Tage-Geschichtsbuch der besonderen Art.

Wilhelm Brepohl hat in den 1950er Jahren vieles aufgeschrieben und veröffentlicht. Vieles ist in der Kriegs- und Nachkriegszeit, insbesondere in der Polenzeit, verloren gegangen, aber in den Jahrzehnten danach ist einiges geschehen und sollte erzählt werden.

Es wäre eine gute Gelegenheit, auf diese Weise Identität für unseren Ort zu schaffen.

**Brigitte Wischmeier**  
Ortsheimatpflegerin  
Die Wietser e.V.

### Die Kinder von der Grandkuhle

Wir waren viele, wir Kinder, die rund um die Grandkuhle (heute Sportplatz) wohnten. In den frühen 60er Jahren haben wir fast immer gemeinsam gespielt. Rudelbildung sozusagen.

Wir sind Rollschuhe auf der Straße gefahren, da ja kaum Autos fuhren. Und natürlich ohne Helm und Knie- und Ellenbogenschützer. Wir haben Schnitzeljagden unternommen und sind durch die Gegend gestreift, haben z.B. Gräser

und Wildkräuter für den Naturkundeunterricht bei Frau Brita Brink gesammelt oder auch Kaulquappen auf der Heide im dortigen Feuchtgebiet beobachtet.



Bei schlechtem Wetter (gab es auch damals schon) wurde „Stadt-Land-Fluß“ gespielt. Im Winter (es lag verlässlich Schnee) sind wir die steile Abfahrt zum Sportplatz mit dem Schlitten hinuntergeflitzt. Immer dicht an der Buche vorbei.

Und besonders erinnere ich mich daran, dass die ganze Truppe bei „Wassermanns/Neumanns“ z.B. Brote mit Zucker oder Rübenzapp (gab es bei uns zu Hause nicht) einfach so zwischendurch geschmiert bekam.

Wir haben uns selbst bespaßt - gern draußen. Jede Zeit hat ihre Besonderheiten und unsere Kindheit damals war unbekümmert. So sollte jede Kindheit sein. Wie war es bei euch?

### Geschäftsübernahme in Leteln



## Matthias Wolff

**Zimmerei - Trockenbau**  
**Decken- und Wandverkleidungen**

32423 Minden  
An der Schnedicke 2  
S (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99



Werkstatt:  
Potsdamer Straße 4  
S (05 71) 3 13 85

# Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

## Musikalische Veranstaltung mit Lesung in Eldagsen



Das Forum 50 Plus hatte eingeladen zu musikalischer und plattdeutscher Unterhaltung. In der Vorbereitung gab es Abstimmungen über die Wichtigkeit von Lesen und Musizieren. Die Leiterin vom Forum 50 Plus und die Vorsitzende hatten im Vorfeld besprochen, welche Lieder zur Auswahl stehen und welche mit oder ohne Akkordeon-Begleitung in Frage kommen könnten. Man einigte sich auf 3 Lieder, die auf dem Akkordeon begleitet werden sollten und deren kompletten Texte vom Forum 50 Plus vorbereitend für alle Teilnehmer kopiert wurden. Dabei handelte es sich um

- Die Gedanken sind frei
- Kein schöner Land
- Dat du mien Leevsten bist

Darüber hinaus wurden natürlich noch weitere Lieder aus dem Repertoire der Vorsitzenden angestimmt, die die Teilnehmer spontan mitsingen konnten. Auch das Plattdeutsche kam nicht zu kurz. Es wurden eigene Geschichten aus der Kinderzeit der Vorsitzenden zum Besten gegeben, die auch zur Erheiterung der Zuhörer beitrugen. Den stärksten Eindruck aus dieser Thematik hinterließ sicherlich die Geschichte vom Kognak, die sich nicht zum Nachahmen eignet.

## Heringsfängermuseum Heimsen

Am vorletzten Öffnungstag des Heringsfängermuseums Heimsen im Jahr 2025 war unser Verein zu einem unterhaltsamen Vortrag in die Räumlichkeiten im



Obergeschoss des Museums eingeladen worden. Die Museumsleitung hatte im Hauptgebäude sowohl Platz für die Besucher als auch für Büchertische mit plattdeutscher Literatur geschaffen. Sehr passend und originell fügten sich die Sitzgelegenheiten in das Ambiente des Museums ein. Das Publikum setzte sich

aus Zuhörern aller Altersklassen zusammen, sowohl Pensionäre als auch Schulkinder waren darunter. Darum war es sehr wichtig, sich themenmäßig relativ breit aufzustellen, was aber aus unserer Sicht gelungen war.

Die Vorsitzende berichtete in Reimform aus ihrer Kinderzeit auf dem Dorfe, insbesondere auch über die damals üblichen Erziehungsmethoden, die sich durchaus in hohem Maße von den heutigen unterscheiden. Darüber hinaus kam auch die Geschichte „Oahne Würde“ zu Gehör, die in dem blauen Jahrbuch 2022 des Plattdeutschen Vereins erschienen ist. So konnte die Vortragende passend auf das Buch hinweisen, das auf den Büchertischen ausgelegt und dort auch käuflich zu erwerben war. Davon wurde dann im Verlauf dieser Veranstaltung auch Gebrauch gemacht. Weitere Geschichten waren „De verdächtige Oma“ und „Dubbeltet Pech“, beide zu dem Oberthema „Krankheiten“ passend ausgewählt.

Als krönenden Abschluss konnten die Zuhörer die Geschichte „Mien Jagdrevier“, die ursprünglich aus Friedewalde stammt, mit einem Schmunzeln genießen.

## Stift Lahde

Zum ersten Mal war unser Plattdeutscher Verein zu Gast im Stift Lahde. Zahlreiche Zuhörer hatten sich im Win-



tergarten versammelt und lauschten äußerst interessiert bei den angebotenen Vorträgen. Zu Beginn mussten die Zuhörer begonnene Rätsel vervollständigen, was ihnen gut gelang. Darauf folgten lustige Geschichten über Krankheiten, die allesamt bei den Zuhörern ein Schmunzeln hervorriefen. Besonderen Spaß hatten die Senioren bei der Geschichte vom Knubberknoaken. Bei einem Besuch hatte der Pastor solch einen Knubberknoaken während des Mittagessens erwischt. Das bemerkte der Bauer und sagte: „Och, Herr Pestor, Sei hebbt bestimmt den Knubberknoaken in Munne.“

**Schülerhilfe!**  
Das Original. Lokal & digital.

**Testen Sie den Testsieger!**

Die Profi-Nachhilfe Nr. 1\*

☎ 05702-821251

\* Testsieger: Studie „Von Kunden empfohlen“, DEUTSCHLAND TEST/ServiceValue 2022, Branche Nachhilfeanbieter.

**Aktionsangebote auf unserer Homepage!**

**Petershagen** • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702-821251  
[www.schuelerhilfe.de/petershagen](http://www.schuelerhilfe.de/petershagen)

**Petershagen II** • Hauptstr. 26 • Tel. 05707-9399729  
[www.schuelerhilfe.de/petershagen2](http://www.schuelerhilfe.de/petershagen2)

Schmietet Sei däne man weer rin in Pott, doar hewwe ick gistern ok all uppe rümme kaut.“

Sehr beeindruckend war auch, dass die Senioren beim Vorspielen von Melodien auf dem Akkordeon, deren Titel vorher nicht verraten wurden, sämtliche 8 Liedertexte mitsingen konnten. Den Abschluss bildete die Geschichte „Den kickste moal, wie hei woll kickt.“ Insgesamt betrachtet war dieser Nachmittag sowohl für die Zuhörer als auch für die Vortragende ein voller Erfolg.

### **Friller Seniorenfeier bot Musik, Gespräche und viel gute Stimmung**

Ein rundum gelungener Nachmittag erwartete die Gäste der alle zwei Jahre stattfindenden Seniorenfeier im Gemeindehaus Frille. Eingeladen hatten wie gewohnt die Kulturgemeinschaft Frille und Ortsbürgermeister Achim Schneider, der alle Gäste herzlich begrüßte und sich über den vollen Saal freute. Er bedankte sich bei den „Einladern“ und Sonja Henneking, die die Helferinnen für die Bewirtung organisiert hatte.



Die Geehrten v.l.n.r. Margret und Werner Meisolle, Sonja Henneking, Inge Möller, Achim Schneider

Bei Kaffee und Kuchen kamen viele bekannte Gesichter miteinander ins Gespräch, sodass schnell eine gemütliche Atmosphäre entstand. Ein besonderer Moment war das Konzert mit 16 Musikern vom Musikzug Wietersheim-Leteln. Unter der Leitung von Vanessa Hanke sorgte der MZWL anschließend mit schwungvollen Klängen für gute Laune und viel Applaus. Immer wieder blieb zwischendurch Zeit zum Klönen, Erinnern und Lachen – ganz nach dem Motto: Gemeinsam ist's am schönsten.

Ein interessanter Vortrag von Ortsheimatpfleger Burkhard Nobbe zur Möller Villa, Freithof 20, brachte viele Anwesende in die Zeit zurück, als noch richtig

Leben im Gebäude war. Dem Grußwort von Pastor Dominik Storm folgte die Einladung von Leni Fehring zum Seniorenclub der Kirchengemeinde.

Im Anschluss ehrte Achim Schneider die ältesten Gäste des Nachmittags. Inge Möller (90) und Werner Meisolle (86) wurden mit einem Präsent geehrt. Anschließend nutzte der Ortsbürgermeister die Gelegenheit, um über aktuelle Themen aus dem Ort zu informieren.

Mit einem herzlichen „Bis zum nächsten Mal!“ verabschiedeten sich viele zufriedene Gäste nach einem unterhaltsamen, fröhlichen und generationenverbindenden Nachmittag.

### **Mindener Geschichtspreis 2025 für Kerstin Koopmann**

Am 25. November 2025 wurde Kerstin Koopmann mit dem Geschichtspreis 2025 des Mindener Geschichtsvereins ausgezeichnet. Die studierte Rechtswissenschaftlerin lebt mit ihrer Familie in Frille. Der seit über 100 Jahren bestehende Verein vergibt den Förderpreis seit 2009 laut eigener Aussage für besonders herausragende wissenschaftliche Arbeiten, die sich um die Geschichte im Fürstbistum Minden bzw. im Kreis Minden-Lübbecke verdient gemacht haben. Frau Dr. Koopmann ist die neunte Preisträgerin. Sie erhielt den Preis für ihre Dissertation „Die Wurzeln der Mindener Stadtrechtsreformation von 1613. Ein Beitrag zur lokalen Rezeptionsgeschichte“. Die Stadtrechtsreformation ist ein von der Stadt Minden im Jahr 1613 erlassener Rechtstext, der bisher nicht von Historikern erschlossen worden war. Das wurde mit der nun preisgekrönten Arbeit nachgeholt.

Die Preisverleihung fand in der repräsentativen Aula der heutigen Domschule in Minden statt. Durch das Programm führte die Vorsitzende des Geschichtsvereins, Dr. Anna Berlit-Schwigon. Mindens Bürgermeister Peter Kock überbrachte ein Grußwort der Stadt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Ulrich Andermann von der Universität Osnabrück, der die Dissertation als herausragende Arbeit auf ihrem Gebiet würdigte. Zum Abschluss drückte die Preisträgerin in ihrem Dank ihren Stolz und ihre Freude über die Auszeichnung aus.

Frau Dr. Koopmann hat die Doktorarbeit an der Universität Trier eingereicht, an der sie auch studiert hat. Im vergangenen Jahr hatte sie dort für die gleiche Arbeit bereits einen Förderpreis gewonnen. Heute arbeitet sie an der Universität Bielefeld als Wissenschaftsmanagerin. Das Ortsgespräch beglückwünscht die Preisträgerin an dieser Stelle herzlich und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.



Foto von links: Mindens Bürgermeister Peter Kock, Geschichtsvereins-Vorsitzende Dr. Anna Berlit-Schwigon, Preisträgerin Dr. Kerstin Koopmann, Laudator Prof. Dr. Ulrich Andermann.



**Autoservice**  
*Scheunemann*

Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln  
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07  
E-Mail: [autoservice.scheunemann@gmail.com](mailto:autoservice.scheunemann@gmail.com)



## Verkehrserziehung

Anfang Oktober erhielt die Klasse 1d Besuch von dem Polizisten Herrn Merz. Er ging mit den Kindern durch Frille und erklärte ihnen, wie sie sicher die Straße überqueren können.



Anschließend haben die Kinder mehrmals in Zweiergruppen das richtige Überqueren geübt. Zurück an der Schule wartete ein Highlight auf die Kinder. Herr Merz ließ sie den Streifenwagen erkunden. Die Schülerinnen und Schüler durften Helme aufprobieren, das Blaulicht anschalten und Gegenstände aus dem Kofferraum betrachten, die für einen Einsatz benötigt werden.

## Projekt „Stärken stärken“

Mitte November hatten die Kinder zwei Tage das Projekt „Stärken stärken“. Sie lernten in Alltagssituationen auf dem Schulhof oder im Alltag ein „Stop-Signal“ einzusetzen und sich Hilfe zu holen.



Während des Projektes führten die Kinder zahlreiche Spiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft durch.

## Zur Abwechslung ein Projekt im Zeitplan

### Bahnübergang Holzstraße mit Schrankenanlage

Am 8. Dezember 2025 wurde der Bahnübergang Holzstraße nach Abschluss der Bauarbeiten offiziell freigegeben.



Damit sind die neuen Schranken in Betrieb und sorgen ab sofort für mehr Sicherheit und Komfort im Dorf.

Nach rund zehn Wochen Vollsperrung und Umleitung über den Brunnenweg können die Einwohner nun wieder wie gewohnt die Holzstraße nutzen. Ortsbürgermeister Achim Schneider zeigte sich erfreut über die termingerechte Fertigstellung und betonte die Bedeutung der Maßnahme.

Es ist davon auszugehen, dass die neue Schrankenanlage künftig zu einer signifikanten Reduzierung der Unfallzahlen beitragen wird. Generationen haben zig Mal täglich das Pfeifen gehört.

Das gehört nun der Vergangenheit an.

**Solidarität mit der Ukraine.  
Nein zu Putins Krieg.  
Frieden jetzt!**



SPD

**MATTHIAS**   
**SCHNEIDEWIND**  
**Bau- und Möbeltischlerei**

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66

 *Charakter Köpfe*

Hairstyling by Yvonne Krutschek

Turnerweg 6

32423 Minden-Leteln

Tel.: 05 71 - 50 93 10 70

[www.charakter-köpfe.de](http://www.charakter-köpfe.de)

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr



## Martinsspaziergang

Am 11. November haben wir den Tag erstmal in jeder Gruppe mit einem gemütlichen Frühstück gestartet, wo den Kinder auch die Geschichte vom Sankt Martin vorgelesen wurde. Im Anschluss

für später noch ein kleines Pony dabei. Wie auch in der echten Martinsgeschichte ritt Martin auf seinem Pferd los und wir folgten ihm alle gespannt, um zu sehen was als nächstes passiert. Als wir am Kiesloch eingetrudelt sind, saß dort ein „Bettler“, der furchtbar gefroren hat. Die Kinder beobachteten gespannt, wie der Sankt Martin sein Schwert zückte und seinen Mantel in zwei Teile schnitt. Ein Teil gab er dem frierenden Bettler und den anderen Teil behielt er für sich. So wie der Sankt Martin in der Geschichte etwas teilte, so wollten auch



daran haben sich alle angezogen und wir haben uns draußen hinter dem Kindergarten versammelt. Am „Treffpunkt“ angekommen haben auch schon zwei Überraschungen auf uns gewartet.

Auf einem Pferd saß der „Sankt Martin“ in seinen roten Mantel gehüllt und hatte

wir mit den Kindern etwas teilen. Jedes Kind erhielt von den Erziehern eine Süßigkeit und alle freuten sich wie verrückt. Die einen naschten schon auf dem Rückweg und die anderen wollten ihre Süßigkeit lieber mit nach Hause nehmen.

Wieder zurück am Kindergarten hatten die Kinder noch die Gelegenheit die Ponys zu streicheln, was für viele nochmal ein richtiges Highlight war. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Lisa Schering bedanken, die dieses Erlebnis für unsere Jüngsten möglich gemacht hat.



## Skat-Turnier in der Alten Schule

Am 15. November fand in der Alten Schule Wietersheim ein Skat-Turnier statt. 27 Skatfreunde hatten sich eingefunden, um wertvolle Preise zu gewinnen. Es wurden drei Durchgänge gespielt. Der erste Platz belegte mit 782 Punkten H. Brinkmann aus Eisbergen vor H. Marowsky mit 705 Punkten und H. Padberg mit 698 Punkten, beide aus Wietersheim.



## Beauty Studio in Wietersheim

- ❁ Kosmetik und Gesichtspflege
- ❁ Handpflege
- ❁ Fußpflege

**Valentina Rökemann-Bergmann**

**Mobil 0160 4912023**

Ich spreche auch russisch  
**Telefon 0 57 02 / 89 16 45**  
**Lange Straße 19**  
**32469 Petershagen**

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und  
 15.00 - 19.00 Uhr

- Bestattungen und Überführungen
- Sämtliche Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten

### Olaf Boes

**Tischlermeister**

- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen  
 Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de

## Neues Spielgerüst am Amselweg –

### Ein Gewinn für die Kinder aus Wietersheim

Um den Spielplatz am Amselweg attraktiver für Kinder zu gestalten, wurde



durch die Förderung des LAG Weserland ein neues Spielgerüst errichtet. Dank des großen Engagements vieler



Helfer konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Diese Arbeitseinsätze wurden durchgeführt:

- 27.09.2025: Kies aus der Fläche geholt, alte Rutsche entfernt
- 15.10.2025: Fundamente für den neuen Standort der Rutsche gegossen
- 23.10.2025: Spielturm durch eine Fachfirma aufgebaut und montiert
- 15.11.2025: Kiesfläche wieder zugeschüttet, Rutsche am neuen Standort montiert

Viele engagierte Helfer und fleißige Hände waren bei den Arbeitseinsätzen vor Ort. Bis auf den 15.11.2025 spielte das Wetter immer mit. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: leckere Brötchen, heißer Kaffee, Bratwürste und kühle Getränke stärkten die Helferinnen und Helfer.

Das neue Spielgerät wird von den kleineren Kindern begeistert angenommen: Besonders die Kletterwand und die Rutsche erfreuen sich großer Beliebtheit und werden täglich von zahlreichen Kin-

dern genutzt. Darüber hinaus trägt das Spielgerät maßgeblich dazu bei, dass Miteinander zu fördern. Es dient als zentraler Treffpunkt, an dem Familien und Freunde zusammenkommen, wodurch die Gemeinschaft gestärkt und das Freizeitangebot im Ort nachhaltig bereichert wird.

Leider wurde das Drehkarussell seitens der Stadt, aufgrund seines maroden Zustandes gesperrt und steht den Kindern zurzeit nicht mehr zur Verfügung.

Damit auch in Zukunft der Spielplatz weiter saniert und zusätzliche Spielgelegenheiten für die Kinder angeschafft werden können, wird Unterstützung in Form von Spenden benötigt.

Jeder Betrag, egal wie hoch, hilft den Spielplatz für die Kinder unseres Ortes noch schöner zu gestalten! Sowohl vom Orga-Team als auch von den Helfern und Unterstützern ist jeder bereit weiter anzupacken.

Die Bankverbindung lautet:

Die Wietser e. V.  
Volksbank in Ostwestfalen  
Iban: DE64 478601250614649000

## Herausforderungen und Bauprojekte an Petershagens Schulen

Die neue Weser-Halle Petershagen in Lahde, die seit rund drei Monaten in Betrieb ist, sieht sich mit ersten Alltagsproblemen und Schäden konfrontiert. Im Ausschuss für Bildung, Jugend, Sport und Soziales informierte Niklas Nürge, technischer Sachgebietsleiter der Immobilienverwaltung, über die Situation.

Zu den anfänglichen Schwierigkeiten zählen Probleme mit der Schließanlage, deren Funktionsweise von Nutzern als unklar beschrieben wird, sowie notwendige Feinjustierungen der Gebäudeleit-

technik (Lüftung und Beleuchtung). Trotz Anleitungen für Vereinsvertreter wurde eine Nachschulung angeboten.

Ein zentrales Anliegen ist der Umgang mit der Mehrzweckhalle, die von Schule, Sportvereinen und weiteren Gruppen genutzt wird. Die Verwaltung appelliert an das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen Nutzergruppen.

Weniger erfreulich sind erste Schäden und Fehlverhalten: Es gab Kratzer auf dem Hallenboden durch ungeeignete Schuhe, beschädigte Türen, die unsachgemäß offen gehalten wurden, sowie Vandalismus (Fußabdrücke an Wänden/Decken, Brandspuren). Die Reparaturkosten belaufen sich bereits auf mehrere Tausend Euro. Verursacher werden zur Verantwortung gezogen.

Gleichzeitig schreiten die Bau- und Sanierungsprojekte an anderen Schulen voran:

- Grundschule Friedewalde: Der Abriss des bisherigen Anbaus für den Offenen Ganztags ist erfolgt. Es entsteht ein größerer, zweigeschossiger Anbau mit Mensa und OGS-Räumen.
- Grundschule Windheim: Nach erfolgreicher Nutzung des Neubaus wird das Flachdach des Altbaus aufgrund anhaltender Probleme komplett saniert. Baubeginn ist für das Frühjahr 2026 geplant.

- Grundschule Petershagen: Die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 20,5 kWp ist beauftragt und soll im Frühjahr erfolgen.

- Gymnasium Petershagen: Die Umstellung auf G9 erfordert Planungen bezüglich Raumaufteilung und digitaler Weiterentwicklung.

Die Verwaltung arbeitet daran, die anfänglichen Herausforderungen in der Weser-Halle zu bewältigen und die geplanten Bauprojekte termingerecht umzusetzen.

## Die Wietser e.V.

Stärken Sie das „Wir-Gefühl“  
in Wietersheim.

Werden Sie Mitglied im Verein  
„Die Wietser e.V.“

Anmeldungen bei Friedrich Lange  
(0171 5831452) oder bei  
Andreas Weßling (05702 891651).

## Straßenflohmarkt Wietersheim

Am 21. September 2025 fand in Wietersheim ein Straßenflohmarkt auf den eigenen Grundstücken der Wietersheimer statt.

Die Standorte wurden auf einer Karte vermerkt und konnten über einen QR-Code, der veröffentlicht wurde, abgerufen werden.



Neben einer Vielzahl an Flohmarktartikeln, die zum Verkauf angeboten werden, gab es auch Kaffee & Kuchen, Waffeln und Bratwurst. Ab 11 Uhr konnte durch die Straßen von Wietersheim geschlendert werden, um nach Schätzen zu stöbern oder sich etwas zu Essen und Trinken zu gönnen.



Im Rahmen der Vorbereitungen für einen weiteren Straßenflohmarkt im kommenden September haben 37 Dorfbewohner an einer Umfrage teilgenommen, um ihre Meinungen, Wünsche und Anregungen zu äußern.

Die Resonanz war durchweg positiv. Viele Dorfbewohner empfanden die Veranstaltung als eine willkommene Bereicherung für das Dorfleben. Die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen, wurde von den Anwohnern besonders geschätzt. Die Umfrage ergab, dass ein großer Teil der Befragten aktive Flohmarktbesucher oder sogar Anbieter von Flohmarktartikeln waren. Die Rückmeldungen beinhalteten auch einige Anregungen

zur Verbesserung zukünftiger Flohmärkte. Besonders betont wurde der Wunsch, an der Werbung und Beschilderung zu arbeiten. Eine klarere und ansprechende Kommunikation könnte dazu beitragen, mehr Besucher anzuziehen und die Veranstaltung noch erfolgreicher zu gestalten. Zusätzlich wurde der Wunsch geäußert, mehr Informationen über die Stände bereitzustellen, um den Besuchern zu helfen, gezielt nach bestimmten Artikeln zu suchen. Dies könnte durch eine Übersichtskarte oder ein Informationsblatt erfolgen, das die verschiedenen Stände und deren Angebote auflistet.

Die positiven Rückmeldungen und konstruktiven Vorschläge der Dorfbewohner zeigen, dass der Straßenflohmarkt in Wietersheim durchaus zu einer Tradition werden kann, die das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Die Veranstalterinnen (S. Huxoll, A. Hansing und A. Westrup) sind motiviert, die Anregungen umzusetzen und freuen sich darauf, im nächsten September eine noch bessere Veranstaltung zu bieten. Es sind alle eingeladen, auch weiterhin ihre Ideen und Wünsche einzubringen, um den Straßenflohmarkt zu einem positiven Erlebnis für alle zu machen.

Darum kümmert sich meine Vertrauensfrau!

Happy versichert – mit den Versicherungen der LVM!

LVM-Versicherungsagentur  
**Andrea Schering**  
Mitteldorf 19  
32469 Petershagen-Frille  
Telefon 057022757  
<https://agentur.lvm.de/schering>

**LVM**  
VERSICHERUNG



Like Us On  
Facebook &  
Instagram

## Galaabend zum 100jährigen

Der Musikzug Wietersheim-Leteln feiert mit großer Abendgala sein 100jähriges Jubiläum. Am 8. November öffneten sich die Türen der neuen Weser-Halle in Lahde zum ersten Mal für etwas anderes als Sport. Der Musikzug Wietersheim-Leteln veranstaltete dort ein Gala-Konzert zum 100. Geburtstag.

Bereits vier Wochen vorher waren alle 400 Sitzplätze in der Halle ausverkauft - „eine ganz neue Situation für uns, über die wir uns aber riesig gefreut haben“, so Christian Redeker (1. Vorsitzende).

Da die Anfrage dennoch nicht abbrach, öffnete der Musikzug zusätzlich über die Abendkasse die Tribüne. Hier fanden noch ca. 100 weitere Gäste ihren Platz.

Die gesamte Halle wurde von der Sporthalle zu einer Veranstaltungshalle dekoriert. Den Eingang zierte ein blauer Teppich, es gab eine Fotowand an der

sich die Gäste fotografieren lassen konnten, gedeckte Tische und jede Menge stimmungsvolles Licht.

Das Konzert wurde von Vanessa Hanke und Monika Rübke dirigiert und in drei musikalische Themen unterteilt. Im ersten Teil, dem konzertanten, wurden Hits wie „Musik liegt in der Luft“, „Pirates oft he Caribbean“ und „You Raise me Up“ gezeigt. Letzteres

Als Special-Guest hatte der Musikzug Wietersheim-Leteln Kabarettist Bernd Giesecking geladen. Dieser brachte das Publikum mit Anekdoten aus seinem Leben und zu Ostwestfalen zum Lachen.

Im zweiten Teil, dem traditionellen Teil, durften sich Liebhabende von Marsch, Walzer & Co erfreuen. Neben dem „Mussinan Marsch“ gab es ein ein-



wurde von Vanessa Hanke gesungen. Außerdem wurde dem in diesem Jahr verstorbenen ehemaligen Dirigenten Rainer Reckling gedacht.

druckvolles Solostück für die Trompete. „Die Post im Walde“ mit Solisten Bernd Schneider. Abgerundet wurde der Teil durch den „Schneewalzer“, der alle



## Wer möchte *mitmachen?*

Unterdorf 9  
32469 Petershagen-Wietersheim



Der „Verein Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim e.V.“ könnte noch Mitglieder gebrauchen.

Geboten wird:

- Planung von kulturellen Veranstaltungen
- Bewirtung bei Frühstücksangeboten und Backtagen
- Gemeinsame Weihnachtsfeier, Ausflüge und Vieles mehr.



Wer Interesse an Kultur und Geselligkeit hat, melde sich bei H. Padberg (Tel. 0172 5206269) oder H. Marowsky (Tel. 0170 3545004).

500 Gäste zum Schunkeln brachte. In dieser heiteren Stimmung hatte Bernd Giesecking dann seinen zweiten Auftritt an diesem Abend.

Grußworte vom Stadtbrandmeister Horst Beckemeier sowie der stellvertretenden Landrätin Angelika Buttler durften an diesem Abend auch nicht fehlen. Dirk Breves, Bürgermeister der Stadt Pe-



tershagen, hatte zusätzlich die Ehre dem Musikzug die Pro Musica Plakette zu überreichen. Eine Auszeichnung die 1968 vom Bundespräsidenten Heinrich Lübke an Musikvereine gestiftet wurde, die seit 100 Jahren und länger bestehen.

Der letzte Teil des Abends hieß „Hits & Party“ - dieser wurde vom ehemaligen

Dirigenten Dietmar Kruse eröffnet, der den Taktstock für den Musikzug von 1984 - 1987 schwang. Er hat sich als Eröffnungstück für den letzten Part „Opening“ ausgesucht.

Daraufhin füllte sich die Bühne durch weitere Musikerinnen und Musiker. Das „Orchestra meets friends“, die Nachwuchsmusikerinnen und Musiker reiheten sich dazu, um restlichen Stücke gemeinsamen zu spielen. Dazu zählten „Les Humphries“, „Auf uns“ und „1.000-Träume weit“.

Moderiert wurde der Abend durch die Schwestern Anna und Sophia Leffringhausen. Diese nahmen den Abend und besonders das Stück „Auf uns“ zum Anlass, mit den Musikerinnen und Musikern sowie dem Publikum gemeinsam anzustoßen.

Die Gäste wurden den gesamten Abend von Helferinnen und Helfern der Freiwilligen Feuerwehren Leteln und Wietersheim am Tisch bewirtet. Neben Getränken gab es auch die Möglichkeit einen Imbiss von Lidas Catering zu erwerben.

Im Anschluss an das Konzert gab es eine After-Show-Party im Foyer, bei der sowohl Musiker als auch Gäste gemeinsam den Abend ausklingen ließen.

## Vortrag zur Wietersheimer Schulgeschichte

von Karl-Friedrich Watermann

Sehr gut besucht war der Vortrag zur Geschichte der Schulen in Wietersheim, den Karl-Friedrich Watermann, gebürtiger Wietersheimer, am 28. November in der Alten Schule im Unterdorf hielt.



Darin ließ er 400 Jahre Wietersheimer Schulgeschichte Revue passieren. An ausgewählten Ereignissen und Personen veranschaulichte er den holprigen Weg von den Anfängen bis zum heutigen staatlichen Schulsystem. Den ersten Unterricht gab es in Wietersheim wahrscheinlich schon nach der Reformation, in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Er wurde bis zum Bau der ersten Schule 1780 in dem Haus des Schulmeisters erteilt. Die Lehrer wurden schlecht entlohnt: Neben einer Naturalvergütung (Ackerland, Kuh und Schwein) mussten sie zusätzliche Aufgaben (Betstunden, gesangliche Begleitung von Trauerzügen) übernehmen. Außerdem zahlten die Eltern Schulgeld. Eine Altersversorgung gab es nicht. Die Eltern erwarteten, dass der Schulmeister regelmäßig den Gottesdienst besuchte und am Abendmahl teilnahm.

Im 19. Jahrhundert musste die Wietersheimer Dorfschaft erkennen, dass die Bauernbefreiung auch bedeutete, dass sich der Gutsherr nunmehr beharrlich weigerte, sich an den Schulbaukosten zu beteiligen, was zu langwierigen rechtlichen Konflikten führte. Der anregende Vortrag endete mit einem Ereignis, an das viele Wietersheimer sich noch erinnern: der Verhüllung des Denkmals nach dem Erntefest im September 1968, an dem auch ein Lehrer der Wietersheimer Schule beteiligt war.



**physio  
point**

*Minden-Leteln*

unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik	Kinesiotape
Manuelle Therapie	Kiefergelenkbehandlung
Bobath für Erw. & Kinder	Beckenbodengymnastik
Manuelle Lymphdrainage	Schlingentisch
Klassische Massage	Eisanwendung
Heißluft   Moorpackung	Hausbesuche

---

Praxis für Physiotherapie Kerstin Wichmann  
 Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245



## Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen

### Steigende Einsatzzahlen und starke Jugend

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Petershagen zog in der Aula der Sekundarschule Lahde eine eindrucksvolle Jahresbilanz. Das Engagement der 2.290 Mitglieder, davon 690 Aktive, wurde am Tag des Ehrenamtes gewürdigt.

Das Jahr war von stark steigenden Alarmzahlen geprägt: Die Einheiten rückten von Januar bis November zu 86 Brandeinsätzen aus – fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Auch die 190 Hilfeleistungen, darunter drei Großbrände und zwei Gefahrgutlagen, markieren einen deutlichen Anstieg.

### Ausrüstung, Leistung und Prävention

Die Ausstattung wurde modernisiert mit einem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, drei Tragkraftspritzen und 40 Handlampen. 35 Gruppen und drei Staffeln nahmen am Leistungsnachweis in Hille teil. Im vorbeugenden Brandschutz setzte die Wehr verstärkt auf frühe Aufklärung in Kitas.

### Starke Jugend und wichtige Jubiläen

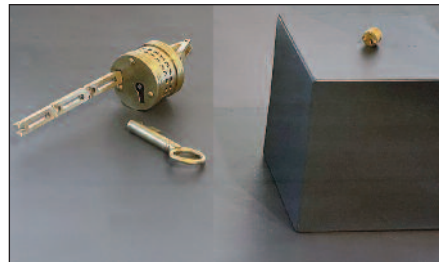
Die Jugend- und Kinderfeuerwehren glänzten mit zahlreichen sportlichen und fachlichen Erfolgen, darunter der dritte Sieg der JF Eldagsen beim Stadtpokal und 13.685 Teilnehmerstunden der Kinderfeuerwehr. Eine besondere Ehrung erhielt Krystin Krumwiede für 16 Jahre Prägung der Kinderfeuerwehr.

Zahlreiche Jubiläen prägten das Jahr, darunter 100-jähriges Bestehen von vier Löschgruppen und des Feuerwehrmusikzugs Wietersheim-Leteln. Langjährige Mitglieder wie Bernd Niemann, Karl-Friedrich Meyer und Jürgen Nahrwold wurden für 50 Jahre aktiven Dienst geehrt. Für 2026 sind weitere Jubiläen und das Stadtfeuerwehrtreffen geplant.

### Römisches Dosenschloss in Frille gefunden

Bereits im Jahr 2023 hatte ein lizenzierter Sondengänger ein winziges goldenes Schloss auf Friller Gebiet gefunden und bei der LWL-Archäologie für Westfalen

in Münster gemeldet. Im Laufe des Jahres 2024 wurde es von der staunenden Fachwelt mit modernsten Methoden wissenschaftlich untersucht. Es stellte sich heraus, dass das nur etwas mehr als einen Quadratzentimeter große Gebilde ein einstmals funktionsfähiges Schloss aus römischer Zeit aus dem 3. oder 4. Jahrhundert nach Christus ist. Es gilt als wohl einzigartiger Fund in Europa. Im Januar 2025 wurde es der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 25. Juni 2025 bildete es den Mittelpunkt einer Präsentation von regionalen Bodenfunden des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in der Glashütte Gernheim.



Dabei wurde auch erwähnt, dass man zusätzlich noch ein kleines Schmuckstück aus Gold in Frille gefunden hatte.

Seit dem Frühjahr 2025 hat das Dosenschloss eine eigene Vitrine im LWL-Römermuseum in Haltern am See. Dort ist es zusammen mit einem vergrößerten Nachbau ausgestellt. Für den Nachbau hat man auch zur Anschauung einen passenden Schlüssel und eine Kette entworfen, die für das Original nicht gefunden wurden. Wenn man das Schloss in Originalgröße sieht, kann man sich kaum vorstellen, dass eine solche filigrane Arbeit bereits in der Antike möglich war. Denn im Innern der winzigen goldenen Dose verbirgt sich ja noch ein viel kleinerer funktionierender Schlossmechanismus. Später soll das Schloss seinen Platz im LWL-Museum für Archäologie in Herne bekommen. Dort sind übrigens auch andere Fundstücke aus Petershagen ausgestellt, unter anderem ein Mühlstein aus Frille.

Nähere Informationen findet man leicht über eine entsprechende Suche im Internet. Das Dosenschloss wurde auch in der Publikation „Archäologie in Westfalen 2023“ ausführlich beschrieben, die über die Seite der LWL Architektur für Westfalen bestellt werden kann und dort auch in absehbarer Zeit zum Herunterladen bereitgestellt werden dürfte.

Über 70 Jahre



Siedlergemeinschaft Wietersheim

Mitglied im Verband Wohneigentum

[www.verband-wohneigentum.de/sg-wietersheim](http://www.verband-wohneigentum.de/sg-wietersheim)

### JHV Siedlergemeinschaft Wietersheim

Der Siedlerverein Wietersheim lädt zur Jahreshauptversammlung am 24. Januar 2026 um 15.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim ein.

Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen des gesamten Vorstandes, Terminplanung für das Jahr 2026 und Ehrungen.

Wie immer gibt es im Anschluss eine Stärkung aus der Küche.



### 50 Jahre „Rot ist Trumpf“

Nicht nur das Ortsgespräch hat 50-jähriges Jubiläum, auch der Skatclub „Rot ist Trumpf“ besteht 2026 bereits 50 Jahre.

Vor 50 Jahren wurde die SPD-Skatgemeinschaft von Herbert Marowsky ins Leben gerufen. Die ersten Mitspieler waren: Gerd van Dorn, Kurt Kristen, Günter Gold, Werner Jacobi, Herbert Marowsky und Hilmar Mülmenstedt. Gespielt wurde auch damals schon einmal im Monat. Die Preise waren Geflügel vom Puter bis zum Hähnchen.

Zuerst wurde in der Gaststätte „Zum Langen Anton“ gespielt, danach bei Günter Schollenbruch im Keller, später im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim.

Heute spielt Skatclub an jeden letzten Dienstag im Monat in der Alten Schule Wietersheim. Der Skatclub besteht zurzeit aus ca. 20 Skatspielern und ist für alle, die Spaß am Skaspielt haben, offen.



## Aus dem Rat

von  
**Friedrich Lange**  
(SPD)

### Konstituierende Ratssitzung von Unmut und personellen Weichenstellungen geprägt

Die erste Sitzung des neu gewählten Rates in Petershagen dauerte keine 40 Minuten, war jedoch reich an Erkenntnissen und Konfliktpotential. Im Fokus

Die Folge war eine Umbesetzung in mehreren Vertretungen. Statt der Grünen-Vertreter Günter Hahn und Karin Bohrer nehmen nun Frank und Lydia Behnke (AfD) die Sitze im Städte- und Gemeindebund NRW und dem Zweckverband der VHS Minden ein. Auch in der Gesellschafterversammlung der stadteigenen Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft beanspruchte die AfD einen der ur-



vorgenommene Abstimmung einstimmig bestätigt wurde und rechtlich korrekt war, bezeichneten Hahn und Breves den Vorgang als „unglücklich gelaufen“, da zuvor getroffene Absprachen nicht eingehalten wurden.

Die Sitzung wurde vom Altersvorsitzenden Günter Wehmeyer (FDP) eröffnet, der alle Ratsmitglieder zur sachlichen, fairen und respektvollen Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg aufrief. Im Anschluss wurde Bürgermeister Breves vereidigt, der die Bedeutung des Miteinanders unterstrich und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Rat ankündigte.

Der Rat startet mit insgesamt neun Ausschüssen in die neue Wahlperiode, deren Vorsitze CDU und SPD übernehmen. Die Ortsbürgermeisterposten verbleiben ebenfalls weitgehend in Hand dieser beiden Parteien, mit der Ausnahme von Meßlingen (Günter Wehmeyer, FDP). Die ehrenamtlichen Bürgermeister-Stellvertreter Helga Berg (CDU) und Jens Wölke (SPD), wurden einstimmig bestätigt.



standen die Rückkehr eines „alten Bekannten“ an die Spitze der SPD-Fraktion und eine kurzfristige Forderung der AfD, die zu erheblicher Verärgerung führte und die bereits getroffene Sitzverteilung in den Gremien korrigierte.

Die SPD wählte Ingo Ellerkamp, den früheren Landratskandidaten für den Kreis Minden-Lübbecke, einstimmig zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden. Ellerkamp folgt auf Friedrich Lange und äußerte seine Freude darüber, „wieder aktiv Kommunalpolitik in Petershagen gestalten zu können“.

Die Gremienwahlen verliefen anders als von Bürgermeister Dirk Breves geplant. AfD-Fraktionsvorsitzende Lydia Behnke meldete kurzfristig Anspruch auf Vorschlagsrechte in drei Gremien an – sehr zum Unmut der Grünen. Grünen-Fraktionschef Günter Hahn zeigte sich „echt ärgerlich“, da seine Fraktion auf Sitz und Stimme im Städte- und Gemeindebund verzichten musste.

sprünglich für die SPD vorgesehenen Sitze. Hier schieden Kai Drinkuth und Friedrich Lange aus, während wiederum Frank und Lydia Behnke die Posten übernahmen. Obwohl die en bloc

**KÜHN**  
KRAFTFAHRZEUGSACHVERSTÄNDIGE

**KFZ-Sachverständigenbüro Kühn**  
**Kühn & Korfmeier GbR**

Westlandstr. 19 | 31582 Nienburg  
0 50 21-88 69 05 50  
Fritz-Reuter-Weg 32 | 31787 Hameln  
0 51 51-40 99 341  
Über den Wiesen 8 | 32469 Petershagen  
01 57-51 85 27 24  
[www.kfz-sv-kuehn.de](http://www.kfz-sv-kuehn.de)

Unfall- & Schadensgutachten    Beweissicherungsgutachten    Wertgutachten

Von der IHK Hannover öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertungen

I f s : IT  
Von IS GmbH zertifizierter Sachverständiger (IS-Zertif.) für Kfz-Schäden und -Bewertung

Classic Data  
Bewertungsgesellschaft

BVSK  
Bundesverband der Technischen Sachverständigen und Sachverständiger Sachverständigen für die Kraftfahrzeugbranche e. V. 2018

Rückblickend auf die Kommunalwahl im September erreichte Breves 77,35 Prozent der Ja-Stimmen. Bei der Ratswahl ging die CDU (38,92%) als stärkste Fraktion mit elf Sitzen hervor, gefolgt von der SPD (29,28%, acht Sitze) und der AfD (15,49%, vier Sitze). Die CDU wird nun von Stefan Wiesinger geführt, während Ingo Ellerkamp die SPD-Fraktion leitet.

### Besetzung der Ortsbürgermeisterämter und Gremienreform in Petershagen

Nach der konstituierenden Ratssitzung in Petershagen blieben die Ehrenämter des Ortsbürgermeisters in zwei Ortsteilen, Heimsen und Petershagen-Ort, vakant. Bürgermeister Dirk Breves kündigte an, die offenen Posten „in Kürze“ zu besetzen. Insbesondere Heimsen hat seit dem Rücktritt von Olaf Sprick (SPD) im Jahr 2020 keinen Ortsbürgermeister mehr, wodurch der direkte Draht zur Verwaltung fehlt.

Trotz dieser Schwierigkeiten konnten insgesamt 27 Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister gewählt oder wiedergewählt werden, was die Bedeutung des Ehrenamts unterstreicht. Zu den Erfolgen zählt die Kontinuität in Bierde, wo Melanie Vorfeld (CDU) ihr Amt fortführt. Eine herausragende Wiederwahl gelang Dietmar Meyer (SPD) in Ilse, der mit 74,55 Prozent die höchste Zustimmung aller Kandidaten in Petershagen erhielt. Helma Owczarski (SPD) in Eldagsen wurde ebenfalls mit über 50 und Friedrich Lange (SPD) mit 45 Prozent in Wietersheim wiedergewählt.

Im Kreis der Ortsbürgermeister gibt es auch neue Gesichter: Andreas Brokmeier folgt in Windheim auf Hermann Humcke, und Peter Vossieg (Parteilos) übernimmt in Döhren das Amt von Martin Sölter. Vossieg, der bereits im Vereinsleben aktiv ist, begründete sein Engagement mit dem Wunsch, der Dorfgemeinschaft etwas zurückzugeben. In Frille bleibt Achim Schneider (Parteilos) Ortsbürgermeister.

Parallel zur Besetzung der Ortsbürgermeisterposten einigten sich die Fraktionen auf eine Verschlinkung der Ratsausschüsse. Dieser Schritt ist eine Konsequenz der Reduzierung der Ratsmandate auf 28 Personen und dient als Sparmaßnahme. Zwei Ausschüsse wurden zusammengelegt:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege fusionierte mit dem Ausschuss

für Wirtschaftsförderung und Tourismus zum Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur (Vorsitz: Jens Wölke, SPD).

Die Ausschüsse für Jugend und Soziales sowie Schule und Sport wurden zum Ausschuss für Bildung, Jugend, Sport und Soziales (Vorsitz: Ingo Ellerkamp, SPD) vereint.

Die Politik sende damit ein positives Signal zur Straffung der Struktur, auch wenn die Anzahl der Mitglieder pro Ausschuss gestiegen sei, so die stellvertretende Bürgermeisterin Helga Berg (CDU) und der SPD-Fraktionsvorsitzende Ingo Ellerkamp.

**Wer noch einen Terminkalender für 2026 möchte, kann sich gern unter 0170 3545004 melden. Solange der Vorrat reicht.**



### Akustikduo A20 begeistert

Am 22. November verwandelte sich die alte Schule in Wietersheim in einen Ort voller musikalischer Magie. Mit einem mitreißenden Programm sorgte das Akustikduo A20 für einen tollen Abend.

Die beiden Künstler, Oliver Plöger an der Gitarre und Ako Patz am Cajon sowie der Bluesharp, präsentierten handgemachte Musik, die durch ihre Spielfreude bestach. Ihr Repertoire reichte von zeitlosen Klassikern der 60er bis 80er Jahre und beinhaltete Hits von Legenden wie den Everly Brothers, den Beatles und Eric Clapton.

Besonders eindrucksvoll waren die Folk-Perlen, die das Publikum in ihren



## Engemann & Wölke

### Rechtsanwälte

**Tina Engemann**  
Rechtsanwältin

**Jens Wölke LL.M.**  
Rechtsanwalt

**Wir beraten Sie auch vor Ort  
in Petershagen und Minden.**

**05702/851620**

**Termine nach Vereinbarung!**

Kollegienwall 17  
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/933 868 - 0  
Fax: 0541/ 933 868 - 15

[www.engemann-woelke.de](http://www.engemann-woelke.de)

## Haustechnik 吳

**Heizung · Sanitär · Klima**

### **D. Minh Ngo**

Letelner Straße 80 · 32423 Minden  
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51

Bann zogen. Mit Interpretationen von Liedern wie „Dat du min Leevsten büst“ und „Jonny Walker“ wechselten die beiden Künstler zwischen verschiedenen Rhythmen und Beats, was die Stimmung



im Raum mitfiebern ließ. Schmalzbröte und eine Auswahl an Getränken sorgten für das leibliche Wohl und rundeten den Abend ab.

Um 22:15 Uhr neigte sich das offizielle Programm dem Ende zu, doch auch noch danach wurden der Stimmung entsprechend noch einige Lieder vorgetragen. Das Publikum war begeistert und sowohl Oliver Plöger als auch Ako Patz kündigten an, im nächsten Jahr gerne wiederzukommen.

### **Lesen, Klönen & Basteln in der Alten Schule Wietersheim**

Am 29. November fand in der alten Schule Wietersheim ein fröhlicher und kreativer Nachmittag zu der Veranstal-

tungsreihe „Lesen & Klönen“ statt.

Das Motto war: „Lesen & Klönen & Basteln vor dem 1. Advent“. Mit Kaffee, Kuchen, Keksen und erfrischenden Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Veranstaltung bot nicht nur eine Gelegenheit zum Lesen, Vorlesen und Basteln, sondern auch eine Plattform für den Austausch und das Miteinander in Wietersheim.

Vielleicht wird die alte Schule Wietersheim ein Treffpunkt zum Klönen und Lesen?

Ganz nach dem Vorbild von Marie, der Protagonistin eines Weihnachts-Pixiebuches, die mit viel Spaß und Einfallsreichtum Weihnachtsgeschenke für ihre Familie bastelt, entstanden an diesem Nachmittag auch in der alten Schule zahlreiche Geschenke.

An verschiedenen Stationen konnte der Fantasie freien Lauf gelassen werden. Anleitungen lagen auf den Tischen bereit, sodass jeder sofort loslegen konnte.

Die Kinder konnten unter anderem:

- Sterne aus Papiertüten basteln
- Geschenkkarten gestalten
- Geschenkverpackungen aus Kloppapierrollen kreieren
- ihr eigenes Geschenkpapier bedrucken
- Bilderrahmen basteln oder

- silberne und goldene Sterne ausschneiden.

Besonders begeisterte alle Anwesenden zudem die Geschichte und Erkundung der alten Schule Wietersheim, zu der Herbert Marowsky einiges beizutragen hatte.



Insbesondere die Kinder waren begeistert von dem kleinen, urigen Kellerraum unter der Küche, der vielleicht sogar Geheimnisse birgt.

Der mit Acrylglas abgedeckte Brunnen lud die kleinen Entdecker ein zu spekulieren, was sich in dem etwa 6 Meter tiefen Schacht verstecken könnte.

Die Besucher hatten die Möglichkeit Bücher, auch Jugend- und Kinderbücher, auszuleihen sowie Bücher, die nicht älter als 10 Jahre sind, abzugeben, um die Sammlung zu bereichern.

Die Veranstaltung soll in einem ca. sechswöchigen Rhythmus mit jeweils verschiedenen Themen fortgesetzt werden.

# **GD** Carden & Dannhoff Bauunternehmen GmbH

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: [carden-dannhoff@t-online.de](mailto:carden-dannhoff@t-online.de)

[www.carden-dannhoff.de](http://www.carden-dannhoff.de)

## ORTSGESPRÄCH

ZEITUNG  
für  
WIETERSHEIM & FRILLE

PETERSHAGEN, den 1. Januar 1983

NR. 28 JAHRGANG 8



### 1983

#### Ein rabenschwarzes Jahr für Petershagen

1.084 Mill. DM fehlen der Stadt Petershagen, um den Etat für 1983 ausgleichen zu können, so Stadtdirektor Ramrath auf der letzten Ratssitzung. Finanzexperte der SPD-Fraktion Fr. Turing meint, daß diese Zahl sehr niedrig angesetzt sei und daß man davon ausgehen könne, daß die Finanzlücke für 1983 rund zwei Millionen DM ausmachen wird. Ob nun 1.084 oder zwei Millionen DM Defizit, es muß 1983 gespart werden, was der Bürger hergibt. Wird es ein rabenschwarzes Jahr für uns alle?

Lesen Sie den Bericht unserer Ratmitglieder auf Seite 2.



Mann zieht solange bis sie abgebrannt ist!

## Manöverschäden

Großen Schaden richteten britische Manövertruppen aus Hameln in Wietersheim an, als sie zu Mitternacht unterhalb des Schlosses mit schweren Panzern über die Weser setzten. Wirtschaftswege, Wiesen und Äcker wurden zum Teil erheblich zerstört. Das Aufräumkommando und eine Tiefbaufirma hatten Tage zu tun, um die Schäden einigermaßen wieder zu beseitigen.

Die Herbstmanöver haben auch in der Ortschaft Frille ihre Spuren hinterlassen. Vor allem die schweren Panzer haben vor dem Walde einige Schäden auf den Wiesen und Wirtschaftswegen angerichtet. Die F. Störmer ist noch dabei, alles wieder in Ordnung zu bringen. Auch am Weserdamm wurde beim Brückenschlag über die Weser beträchtlicher Schaden angerichtet.

## KONZERT

DER MUSIKZUG WIETERSHEIM-LETELN AUF ERFOLGSKURS

Am 13. November stellte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln unter seinem Dirigenten Richard Reckling einmal mehr sein musikalisches Können unter Beweis. Hatte doch der Musikzug zu einem Konzertabend in der Aula der Hauptschule Petershagen-Lahde eingeladen.

Besonders lobenswert war die kostenlose Einladung an die Bewohner des Altenkrankenhauses. Man kann immer wieder feststellen, daß man mit etwas gutem Willen alten und gebrechlichen Menschen eine große Freude bereiten kann.

Herr Brunkhorst als Stadtbrandmeister begrüßte die Akteure und die recht zahlreich erschienenen Musikliebhaber. Es war schon beachtlich, was den Gästen an guter Blasmusik und nicht nur Blasmusik geboten wurde. Hat es sich doch der Musikzug zur Aufgabe gestellt, über die allgemein übliche Besetzung hinaus Akkordeon und Klarinette in seine musikalischen Darbietungen mit einzubeziehen. Herr Rainer Fromme, Mitglied des Musikzuges, führte humorvoll durch das Programm. Nach der Pause konnte dann Herr Bürgermeister Krömer - er war leider durch die Wahrnehmung eines anderen Termines verhindert, von Anfang an dabei zu sein - die Gäste und vor allem die Mitglieder des Musikzuges begrüßen. In seiner Ansprache stellte er besonders die Jugendarbeit des Musikzuges und den damit verbundenen Idealismus, den Aufwand an Zeit der Mitglieder heraus. Einen kleinen Wermutstropfen stellte er für 1983 durch die Streichung der Zuschüsse an die Musikzüge der einzelnen Wehren im Stadtgebiet, bedingt durch die schlechte finanzielle Lage der Stadt Petershagen, in Aussicht. Trotz dieser nicht gerade populären Ankündigung verlief der weitere Abend harmonisch. Unter viel Beifall und nach etlichen Zugaben wurde der Abend, von allen Gästen als voller Erfolg gesehen, abgeschlossen.

# Termin-Kalender

## JANUAR

5. 1.

Seniorenclub Frille

6. 1.

SPD-Skat

10. 1.

JHV Freiwillige Feuerwehr  
Löschgruppe Wietersheim

10. 1.

JHV Schützenverein Frille

10. 1.

Weihnachtsbaum einsammeln in Wietersheim und Frille

17. 1.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr  
Bauhof Lahde

17. 1.

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr  
Bauhof Lahde

24. 1.

JHV Siedlergemeinschaft Wietersheim

24. 1.

Lange Nacht der Museen im  
Mühlenbauhof Frille

27. 1.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Annahme  
Mo. - Fr. 7.30 - 17, Sa. 7.30 - 13 Uhr,  
Pohlsche Heide

## FEBRUAR

1. 2.

Backtag in der Alten Schule  
Wietersheim

2. 2.

Seniorenclub Frille

5. 2.

JHV Musikzug der Freiwilligen  
Feuerwehr Wietersheim-Leteln

14. 2.

JHV Aktive Freunde der Alten Schule  
Wietersheim

17. 2.

JHV Sterbekasse Wietersheim

21. 2.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr  
Bauhof Lahde

21. 2.

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr  
Bauhof Lahde

23. 2.

JHV Kulturgemeinschaft Frille

23. 2.

Sperrmüll

24. 2.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Annahme  
Mo. - Fr. 7.30 - 17, Sa. 7.30 - 13 Uhr,  
Pohlsche Heide

## MÄRZ

1. 3.

Backtag in der Alten Schule  
Wietersheim

2. 3.

Seniorenclub Frille

6. 3.

JHV Sportverein Frille-Wietersheim

7. 3.

Schadstoffsammlung, 7.30-13.00 Uhr  
Pohlsche Heide

9. 3.

Bürgerversammlung Wietersheim

10. 3.

JHV Musikwerkstatt Wietersheim e.V.

14. 3.

**Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier,  
Alte Schule Wietersheim**

16. 3.

JHV Die Wietser, Wietersheim

21. 3.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr  
Bauhof Lahde

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr  
Bauhof Lahde

24. 3.

DRK Blutspende, Lahde, Sekundar-  
schule/Aula (16.00 - 20.00 Uhr)

27. 3.

DRK Blutspende, Gemeindehaus Frille  
(16.30 - 20.00 Uhr)

28. 3.

JHV Siedlergemeinschaft Frille  
Aktion Saubere Landschaft Frille  
Holzannahme Osterfeuer Wietersheim

31. 3.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Annahme  
Mo. - Fr. 7.30 - 17, Sa. 7.30 - 13 Uhr,  
Pohlsche Heide

## RASTHAUS WIETERSHEIM



Lange Straße 49 - 32469 Petershagen - Telefon 057 02 / 90 39



# VERKAUF | WARTUNG | REPARATUR

Wir sind Ihr Vertriebspartner



**WEIDEMANN**

*designed for work*

- Hoftracs
- Radlader
- Teleskoplader
- Teleskopradlader
- Zubehör u.v.m.

## W.BRASE

32469 Petershagen-Raderhorst | 05726 960-0  
www.brasede | info@brasede



Kommen Sie vorbei  
und lassen Sie sich von  
unseren „Weidemännern“  
überzeugen!

Wir freuen uns auf Sie!



Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1.4.2026.  
Redaktionsschluss ist Mittwoch, 11.3.2026.

## Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier



Am 14. März lädt der  
„Verein aktive Freunde  
der Alten Schule Wietersheim“  
zum traditionellen Mensch-ärgere-  
dich-nicht-Turnier ein.

Anmeldung erwünscht, aber nicht  
nötig.

Telefon 0170 3545004

Seiten- erd- metall	▽	Zier- pflanze	▽	Wall- fahrts- ort im Iran	hohe Männer- sing- stimme	▽	Spiel- figur beim Bowling	▽	Kloster- vor- steher	ein König der Edda	▽	Prügel (ugs.)
Südsee- Insel	▷						Waren- gestell	▷			▽	
äquator- naher Klima- gürtel	▷						deutsche Comic- Figur		Vorname d. Schau- spielers Brynner			
	▷			griech. Vorsilbe für groß	Produkt vom Schaf	▷						allgrie- chische Grab- säule
Arbeits- gruppe (engl.)			faulende Pflan- zen- reste	▷					Wein- stock		linke Konto- seite	▽
weiches Baum- woll- gewebe	▷				germa- nische Gottheit		Fuß- rücken	▷				▽
	▷		Toilette (Abk.)		britische Prin- zessin	▷				Umlaut	▷	
weib- licher Artikel		Mann- schafts- sportart	▷									
Teil- schotti- scher Namen	▷			mittels. durch			Unter- arm- knochen	▷				